

# NEUAUFLAGEN

## Josef Weinheber

steht heute in seinem fünften Jahrzehnt. Das bedeutet an sich Reife. Der Weg bis zur Reife ist immer schwer; vor allem verlangt er innere Einsamkeit. Weinheber hat diese Einsamkeit erfahren. Sie wurde ihm innen, sein Gedicht, jeder Vers sagt das aus. Sie wurde ihm außen, seine Zeit verstand ihn nicht, verschwieg ihn. Nun aber lebt er in dem Gedanken seines Volkes, ist gekrönt worden als Dichter. Er strömt seine Macht, den Ernst, die Heiterkeit, das Leben in seinem Wandel zwischen Geburt und Tod in Versen aus. Aber er gibt nicht Stoff, sondern Wesen. — Trotz seiner strengen und hohen Haltung vergaß Weinheber nie, daß er Wiener ist. Die weiche Luft und die sanfte Schönheit seiner Vaterstadt geben seinem Vers einen Hauch schmiegsamer Musikalität und befähigen ihn über alle Problematik hinaus zum harmonisch schwebenden Lied.

Carlheinz Watzinger in „Deutschlands Erneuerung“, München, März 1937

Wir legen den Gedichtband

## DER EINSAME MENSCH

heute in neuem Kleid den Freunden und Verehrern  
des großen deutschen Lyrikers vor

Ln. RM 3.- . Kart. RM 2.25



## Claude Anet MAYERLING

ROMAN

Die Neuauflage in neuer geschmackvoller Ausstattung  
wird heute ausgeliefert

50 Jahre sind seit der Tragödie von Mayerling verstrichen. Die großen politischen Ereignisse der letzten Jahre haben alle Marksteine im Schicksalskampf des einstigen Habsburgerreiches in ein neues Licht gestellt, und es ist nur verständlich, daß die welken Spätblüten einer Kultur immer von neuem Künstler von Namen zur Gestaltung aufrufen. So darf auch das Werk des Waadtländers J. Schöpfer, dessen Ruhm als Erzähler unter dem Pseudonym Claude Anet weit über die Grenzen seines Vaterlandes gegriffen hat, auf ein wachsendes Interesse der deutschen Leserschaft zählen. Seine Kunst liegt im Menschlichen; in dem Roman von Mayerling hat er einer großen Liebe ihr würdiges Denkmal gesetzt.

„... Weitab von aller Hofkutsch-Literatur hält sich Claude Anets Buch. Der Verfasser hat sich eng an amtliche Quellen gehalten und ist dabei seiner schönen Aufgabe, ein möglichst getreues Bild der seinerzeitigen Tragödie von Mayerling zu geben, nichts schuldig geblieben. Selbst das heikle Kapitel der Deutung von des Kronprinzen Liebe zu der jungen Baronin Betsera ist ohne den leisesten Hang zum Phantasieprodukt eingefügt. Dem Buch ist überdies eine Reihe von authentischen Bildern beigegeben, die dem Leser vollends die Möglichkeit geben, fast Gegenwartszeuge jener vergangenen Vorfälle um den Kaisersohn aus der Wiener Hofburg zu werden.“

Nordbayrische Zeitung, Nürnberg, September 1937

Ln. RM 3.50



ALFRED IBACH · VERLAG · WIEN-LEIPZIG



## Die zweite Auflage

wird ausgeliefert:


J. Weege und B. Ragózi

## Wellensittich - Wundervogel

Aufzucht - Pflege - Seelenleben  
des kleinen Sprechers

Mit einem Beitrag von Prof. Fritz Weege über den Sittich als  
Hausgenossen des Antiken Menschen. Mit 16 Kunstdrucktafeln  
und zahlreichen Abbildungen im Text. In Leinen RM 4.50,  
brochiert RM 3.50

„Man hat nicht nur Freude an dieser flugen, warmherzigen und gepflegten Art, von der Klugheit und den lebenswürdigen Künsten des kleinen gefiederten Hausgenossen zu plaudern, sondern man liest auch mit viel Nutzen die ausführlichen Abschnitte über die Aufzucht, die Zählung, die Pflege und schließlich sogar über die empfindliche Seele der kleinen Sprecher. Dadurch wird das Buch ein vortrefflicher, zuverlässiger Berater für alle...“ Dresdener Anzeiger

Achtung  Zettel!

Dietrich Reimer / Andrews & Steiner  
Verlag in Berlin SW 68